

TANNE: grenzenlos schön

Immer mehr Bauherren, Architekten und Handwerker entdecken die Weißtanne und ihre Vorzüge neu. Nicht eins zu eins umgesetzt in rustikaler Bauweise, sondern im neuen Gewand und mit behaglicher Atmosphäre. Bei allen Bauaufgaben, sei es im Wohnungsbau oder dem Gewerbe- und Objektbau, überall findet die Tanne wieder Verwendung.

Der Schwarzwald ist das natürliche Hauptverbreitungsgebiet der Weißtanne in Baden-Württemberg. Hier hatte ihr Holz früher eine führende Marktposition. Dauerhaft und wetterbeständig, harzfrei und hell, diese Vorzüge waren unseren Vorfahren gut bekannt. Nicht nur als Bauholz, auch beim Innenausbau, bei Decken, Böden, Türen und Fenstern wurde Tannenholz sehr häufig verwendet.

Früher wurden Tanne und Fichte mit ihren vergleichbaren Holzeigenschaften miteinander be- und verarbeitet. Vor allem aufgrund der heute notwendigen künstlichen Trocknung des Holzes ergeben sich für die Tanne Nachteile. Durch ihr spezifisches Trocknungsverhalten kann sie nicht mit der Fichte gleichzeitig getrocknet werden. Der insgesamt geringe Tannenanteil hält viele im nationalen und internationalen Markt stehende Firmen davon ab, für eine gesonderte Trocknung der Tanne zu investieren. Die Folge sind zunehmend Preisabschläge für Tanne gegenüber der Fichte.

Für die Natürlichkeit, Stabilität und die Ökologie unserer Wälder ergeben sich durch dieses Marktverhalten langfristig Nachteile: Wenn das Tannenholz nicht oder nur zu nicht angemessenen Preisen nachgefragt wird, werden die Waldbesitzer die Tanne auch nicht mehr anbauen. Dies ist aber für eine naturnahe Waldwirtschaft in vielen Regionen unabdingbar. Die Tanne ist in Baden-Württemberg in den Naturwaldgesellschaften der Bergwälder, vor allem im Schwarzwald, der Südwestalb, dem Schwäbisch-Fränkischen Wald und dem Allgäu mit wesentlichen Anteilen vertreten. Neben der einst dominierenden Buche ist sie die „2. Säule“ der naturnahen Waldwirtschaft. In Bayern, im Vorarlberg, in der Schweiz und im Elsaß hat die Tanne eine ähnliche Bedeutung.

Erfreulich ist jedoch, dass seit einigen Jahren das Tannenholz eine Renaissance erfährt, Experten sprechen bewundernd vom "Comeback eines Klassikers". In der Tat entstehen an vielen Orten in Baden-Württemberg beispielhafte Projekte mit Weißtanne (z.B. Wohnhäuser, Schulen, Kindergärten, Brücken usw.). Auch das Schreinerhandwerk hat Tannenholz wieder entdeckt (exklusive Möbel, Dielenböden usw.).

Forum Weißtanne e.V.

Aus dem 1997 gegründeten Arbeitskreis Weißtanne, wurde im Oktober 2000 der eingetragene gemeinnützige Verein Forum Weißtanne e.V.

Zweck des Vereins ist die Erhaltung der Weißtanne (*Abies alba*) als natürliche Hauptbaumart des Schwarzwaldes und des übrigen Verbreitungsgebietes, durch Sicherstellung notwendiger waldbaulicher Maßnahmen sowie Förderung artenspezifischer Verwendungsbereiche.

Die Vorstandschaft setzt sich zusammen aus Waldbesitzern, Geschäftsführern von holzbe- und verarbeitenden Betrieben, Bauplanern und Architekten, Vertretern der Forst- und Holzwissenschaft, Forstleuten und Kommunalpolitikern. Schauen Sie doch mal bei uns rein: www.weisstanne.info



Mit freundlicher Unterstützung von

